

NIEDERSCHRIFT

Nr. 01/2024

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 30. Januar 2024
im Bürgersaal in Bleibach, Bahnhofstr.1

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Rötzer

2. Gemeinderäte Christine Kaltenbach, Nicole Rieser, Barbara Schuler, Clemens Elsner, Beate Roser, Stefan Weis, Annette Linder, Hansjörg Weis, Robert Stiefvater, Maria Wernet, Reinhard Hamann, Jan Hug

Beamte, Angestellte, usw. Jörg Barth, Anna Welle, Niklas Wiese, Wencke Heß
Anna Welle als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt: Jochen Bockstahler

Es fehlen unentschuldigt:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
 2. Bekanntgaben
 3. Haushalt 2024 – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan
Vorlage: 2024/008
 4. Neubau eines Speisesaals an die Grundschule Zweitälerland: Vergaben
Vorlage: 2024/007
 5. Beschluss zur Durchführung des 3. Bauabschnittes der energetischen Fassadensanierung am Schulgebäude des SBBZ Elztal-Schule
Vorlage: 2024/009
 6. Konzeption Multimodaler Knoten Bleibach, Auftragsvergabe für Erstellung Gutachten ans Büro Rapp
Vorlage: 2024/005
 7. Lärmaktionsplan der Stadt Waldkirch und der Gemeinde Gutach im Breisgau, 2. Fortschreibung (4. Stufe), Einstellung des Verfahrens zur 1. Fortschreibung und Überleitung in 2. Fortschreibung
Vorlage: 2024/004
 8. Bildung des Gemeindewahlausschusses zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2024/168
 9. Anfragen aus dem Gemeinderat
-

Bürgermeister Rötzer eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

Gemeinsame Erklärung des Gemeinderats: Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Ordnung festgelegt im Grundgesetz. Aufruf zur Beteiligung in der Kommunalpolitik.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

Herr Seitz möchte sich über den aktuellen Sachstand bzgl. des Ausbaus der Windkraft informieren.

Frau Heß erklärt, dass die Verfahren über das Landratsamt Emmendingen laufen würden, die Gemeinde würde lediglich als Angrenzer angehört.

Herr Seitz sagt, dass die geplante Windkraftanlage sehr nah an seinem Wohngebäude stehen würde. Er wünsche sich hier die Unterstützung der Gemeinde. Diese sei die einzige, die den Bau verhindern könne.

Herr Rötzer antwortet, dass die Anlagen alle gut geprüft würden, bevor sie errichtet werden.

2. Bekanntgaben

Herr Rötzer erklärt, dass die VVG die 8. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans nochmals verändert beschließen müsste. Die Offenlage sei bereits auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

Herr Barth berichtet, dass im vergangenen Jahr 55 Parkverstöße mit Verwarngeld in Höhe von 1.400 € erfasst wurden. Außerdem hätte das Ordnungsamt noch sieben sonstige Verstöße geahndet, die Gemeinde hätte insgesamt an Verwarnungsgeldern 1.600 € eingenommen. Insgesamt seien 15 Anzeigen mit einem Sachschaden von insgesamt 8.000 € an das Polizeirevier Waldkirch übermittelt worden.

3. Haushalt 2024 – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan Vorlage: 2024/008

Herr Wiese berichtet, dass die Verwaltung in der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 05.12.2023 den Haushaltsplanentwurf 2024 eingebracht hätte. In der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2023 erfolgte eine weitere öffentliche Beratung. Nach diesen Beratungen hätten sich Änderungen ergeben, die er im aktuell vorliegenden Haushaltsplan berücksichtigt hätte. Er präsentiert die wichtigsten Eckdaten des Haushaltsplanes für 2024.

Herr Rötzer erklärt, dass der Haushalt für das Jahr 2024 sehr ambitioniert sei, aufgrund der Tarifvereinbarungen seien die Personalkosten auch deutlich angestiegen. Der Haushalt sei so realistisch wie möglich geplant worden.

Frau Kaltenbach fragt, warum der Haushalt keine Förderung von Balkonkraftwerken beinhalte. Das sei ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Außerdem möchte sie wissen, welche Beträge für die Höhe der Abschreibungen zugrunde gelegt wurden.

Herr Wiese erklärt, dass die Zahlen geschätzt seien.

Herr Rötzer berichtet, dass die Eröffnungsbilanz bis zur Sommerpause fertig sein sollte.

Frau Kaltenbach wünscht, dass eine solche Förderung eingeplant wird. Über die Höhe des Zuschusses könne man zu einem späteren Zeitpunkt noch entscheiden.

Herr Rötzer merkt an, dass im Vorfeld festgelegt werden müsste, welche Kraftwerke in welcher Höhe gefördert werden. In einer nächsten Sitzung könnte man über die Ausgestaltung sprechen.

Herr Wiese sagt, dass lediglich das Einstellen eines Zuschusses noch keine verbindliche Zusage an Bürger darstellen würde.

Herr Stiefvater sagt, dass man 20.000 € hierfür in den Haushalt einplanen sollte und dann die Fördervoraussetzungen festlegen müsste.

Herr Hamann sagt, dass die geplanten 200.000 € für die Sanierung der Alexanderstr. 14 nicht ausreichen würden, die geplante Wärmeversorgung für die Grundschule ZTL sei mit 1,8 Mio. € viel zu teuer.

Herr Stiefvater sagt, dass ihm diese Kosten auch deutlich zu hoch seien. Er wolle hier einen Sperrvermerk setzen.

Herr Rötzer erklärt, dass das Projekt nochmals im Gemeinderat beraten und besprochen werde. Erst nach einer positiven Entscheidung des Gemeinderates würden die Bauarbeiten beginnen.

Die Fraktionsvorsitzenden halten daraufhin ihre Haushaltsreden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Gutach im Breisgau für das Haushaltsjahr 2024 in der am 30.01.2024 vorgelegten Fassung inklusive der folgenden Änderungen:

- Ein Posten in Höhe von 20.000 € für Zuschüsse für Balkonphotovoltaikanlagen wird zusätzlich im Ergebnishaushalt unter der Kontierung 56.10.0000/4318.0000 eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Förderrichtlinie zu erarbeiten.
- Zudem wird die Investition für die Felssicherung in der Landstraße in Höhe von 120.000 € im Finanzhaushalt unter dem Objekt 7.54.10.0000.012 nachträglich eingestellt.

4. Neubau eines Speisesaals an die Grundschule Zweitälerland: Vergaben Vorlage: 2024/007

Herr Rötzer berichtet, dass im Zuge des Baus des Speisesaals an die Grundschule Zweitälerland einige Gewerke ausgeschrieben worden seien. Das wirtschaftlichste Angebot für die Maler- und Lackiererarbeiten sei von der Firma Andreas Kammerer aus Gutach i.Br. eingegangen. Das Angebot beinhalte Kosten i.H.v. 4.500,48 € brutto, eine Kostenüberschreitung von 138,52 €. Die Schreinerarbeiten könnten von der Firma Schreiner Fefa-Montage GmbH aus Vöhrenbach zu einem Angebotspreis von 30.739,01 € brutto übernommen werden. Die Firma habe allerdings kein vollständiges Angebot abgegeben, sodass die Arbeiten an die Firma Kienzle vergeben werden müssen. Diese führen die Arbeiten zu einem Brutto-Angebotspreis von 37.292,96 € durch. Dies entspreche einer Kostenüberschreitung von 19.595,28 €.

Für die Innen-, Außenputz und Trockenbauarbeiten sei das wirtschaftlichste Angebot über 16.417,12 € brutto eingegangen, dies entspreche einer Kostenüberschreitung von 5.923,27 €. Für die ausgeschriebenen Estricharbeiten sei ein Angebot über 60.069,20 € brutto eingegangen, dies entspreche einer Kostenüberschreitung von 38.992,44 €.

Der Gemeinderat vergibt mehrheitlich die Arbeiten für die oben aufgeführten Gewerke. Die Ausschreibung für Estricharbeiten soll aufgehoben werden, um durch Umplanungen günstigere Angebote zu erhalten.

5. Beschluss zur Durchführung des 3. Bauabschnittes der energetischen Fassadensanierung am Schulgebäude des SBBZ Elztal-Schule
Vorlage: 2024/009

Herr Wiese berichtet, dass für die ersten beiden Bauabschnitte der Fassadensanierung des Schulgebäudes des SBBZ Elztal-Schule ein Förderantrag beim RP Freiburg gestellt wurde. Dieser umfasste ein zuschussfähiger Bauaufwand in Höhe von 1.121.000 €, der Regelzuschuss betrage 33 %. Herr Wiese hätte also mit einem Zuschuss i.H.v. 370.000 € gerechnet, die Differenz müsste von den jeweiligen Kommunen anteilmäßig getragen werden. Gegen Ende des Jahres 2023 hätte Herr Wiese nun die offizielle Zusage in Form des Förderbescheids erhalten. Dieser beinhaltet neben dem Regelzuschuss i.H.v. 370.000 € auch noch eine zusätzliche Förderung aufgrund der überörtlichen Bedeutung der Schule. Ein Zuschuss i.H.v. 897.000 € wurde zugesagt.

Da die Westseite des Gebäudes in den kommenden Jahren dringend noch saniert werden müsste, sollten die zu viel bezahlten Umlagen der Kommunen nicht zurückgezahlt werden, sondern für diese Sanierung genutzt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf die Rückzahlung der überschüssig gezahlten Umlage zu verzichten und diese für die Ausführung des 3. Bauabschnittes wirtschaftlich zu nutzen.

6. Konzeption Multimodaler Knoten Bleibach, Auftragsvergabe für Erstellung Gutachten ans Büro Rapp
Vorlage: 2024/005

Frau Heß erklärt, dass im Vorgriff auf Planungen zum Umbau des Busbahnhofs Bleibach zu einem Multimodalen Knoten eine Konzeption zur Beurteilung der Verkehrssituation erstellt werden müsste. Die Verwaltung hätte bereits Kontakt zu einem erfahrenen Büro aufgenommen, das Angebot des Büro Rapp liege der Beschlussvorlage bei.

Frau Kaltenbach möchte wissen, ob ein ähnlicher Bahnhof von diesem Büro geplant wurde. Herr Hug antwortet, dass beispielsweise der Bahnhof in Offenburg von diesem Büro geplant wurde.

Frau Linder gibt zu bedenken, dass das Büro Rapp sich mit der fsp Stadtplanung absprechen müsste.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrags an das Büro Rapp in Höhe von 19.73,25 € für die Erstellung einer Konzeption des Multimodalen Knotens Bleibach.

**7. Lärmaktionsplan der Stadt Waldkirch und der Gemeinde Gutach im Breisgau, 2. Fortschreibung (4. Stufe), Einstellung des Verfahrens zur 1. Fortschreibung und Überleitung in 2. Fortschreibung
Vorlage: 2024/004**

Frau Heß erklärt, dass das Büro Rapp nun auch für diese Fortschreibung beauftragt sei. Die Fortschreibung würde ca. ein Jahr dauern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Das Verfahren zur 1. Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Waldkirch und der Gemeinde Gutach im Breisgau wird eingestellt.
2. Die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes wird mit den aktuellen Daten der Lärmkartierung 2022 als 2. Fortschreibung neu begonnen.
3. Die Einwendungen der Öffentlichkeit aus dem Verfahren zur 1. Fortschreibung werden im weiteren Verfahren zur 2. Fortschreibung berücksichtigt.

Gemeinderätin Roser verlässt daraufhin die Sitzung.

**8. Bildung des Gemeindewahlausschusses zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024
-Beschlussfassung-
Vorlage: 2024/168**

Herr Barth erklärt, dass für die Durchführung der Kommunalwahl ein Gemeindewahlausschuss gem. § 11 KomWG zu bilden sei. Diesem Ausschuss obliege die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Herr Barth schlägt die folgenden Personen als Mitglieder des Gemeindewahlausschusses vor: Bernhard Stratz als Vorsitzender, Jörg Barth als stellvertretender Vorsitzender, Thomas Dorer als Beisitzer, Berthold Reich als Beisitzer, Paul Jungblut als Beisitzer, Thomas Kern als Beisitzer und Susanne Klausmann als Schriftführerin.

Der Gemeinderat stimmt dem Wahlvorschlag zu den Mitgliedern des Gemeindewahlausschusses einstimmig zu.

9. Anfragen aus dem Gemeinderat

Frau Linder möchte wissen, wann die Info-Veranstaltung bzgl. des Jühlich-Projektes stattfinden werde.

Herr Rötzer antwortet, dass er in der Februar- oder März Sitzung Informationen dazu geben könne.

BM Rötzer schließt die öffentliche Sitzung um 21:20 Uhr.

Vorsitzender, Datum:

.....

Rötzer, Bürgermeister

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Protokollführerin, Datum:

.....

Anna Welle

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Schuler